

## **Rede des VKD-Präsidenten Robert Oppeneder zu Preisverleihung des Rudolf Achenbach Preises 2012 im Sheraton Frankfurt**

Sehr geehrte Familie Moos-Achenbach, sehr verehrter Ehrengäste  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Wettbewerbsteilnehmer,  
zwei spannende, aufregende und auch anstrengende  
Wettkampftage liegen jetzt, in diesem Moment hinter den 9 besten Nachwuchsköchen  
Deutschlands – den 9 Finalisten des Rudolf Achenbach Preises 2012.

**Nun fiebern wir dem Höhepunkt, der Siegerehrung entgegen.**

Ich sehe die angespannten Gesichter unserer jungen Kolleginnen und Kollegen, kann ihre Nervosität gut verstehen. Denn jeder von ihnen hat heute sein Bestes gegeben – und jeder will den Preis gewinnen!!!

**Aber glauben Sie mir, Sie sind schon jetzt alle Gewinner!**

Liebe Wettbewerbs-Teilnehmer,  
Ihr habt für den Rudolf Achenbach Preis nicht nur gekocht: - ein Menü erdacht, zubereitet und angerichtet!

**NEIN!**

Ihr habt sehr vielfältig und facettenreich gearbeitet, man kann da schon sagen: **Ihr habt gezaubert!** Jeder, der euch bei der Arbeit beobachtet, ist überrascht darüber, welche Talente in euch stecken.

Ich habe daher einige Berufsvergleiche zum Kochberuf – vor einiger Zeit schon einmal erwähnt. Ich wiederhole sie hier gern, denn ich finde:  
diese Vergleiche beschreiben sehr treffend unseren Beruf und ganz speziell eure Leistung!  
Daher bin ich der Meinung Ein Koch / eine Köchin schlüpft in viele Rollen und ist dabei in vielen anderen Berufen zuhause:

**aher meine ich:**

wir hegen und pflegen unsere Kräuter und Gemüse – **wie ein Gärtner**

wir kennen uns aus mit Fisch und Fleisch und Federvieh – **wie ein Bauer**

und zerlegen es **wie ein Metzger**

wir entscheiden uns für Gar- und Zubereitungsmethoden oder auch für Molekulartechniken und führen sie aus – **wie ein Chemiker**

beim exakten Messen und Zuschneiden von Schablonen – sind wir **wie ein Schneider**

wir planen und kombinieren die Elemente des Menüs - **wie ein Ingenieur**

wir arbeiten mit einem genauen Gespür für Farben – **wie ein Maler**

wir haben den Blick für Formen auf dem Teller und fertigen sie - **wie ein Bildhauer**

wir verblüffen durch feinste Fingerfertigkeiten - **wie ein Juwelier**

Betrachtet man dies alles zusammen – ist der Koch, der ein tolles Menü kreiert,  
wie **ein Künstler in vielen Berufen!**

Liebe Wettbewerbsteilnehmer, jeder der sich heute Abend eure Arbeiten - ansieht, kann bestätigen: **Bei euren Menüs ist wirklich junge Kochkunst vom Feinsten dabei:**

farbenfroh, stimmungsvoll, harmonisch, filigran, perfekt gearbeitet!

Dazu möchte ich euch schon jetzt gratulieren – bevor die Jury ihr Urteil gesprochen hat!

Ihr habt wahrhaft toll gearbeitet!

Ich weiß aus eigener Erfahrung: Solche Leistungen fallen niemandem in den Schoß!

Es braucht:

Zeit und Arbeit, Ehrgeiz und Begeisterung,

zu den besten Nachwuchsköchen Deutschlands zu gehören.

Der amerikanische Psychoanalytiker Erich Fromm hat einmal ganz treffend gesagt:

**Man liebt das, wofür man sich müht,  
und man müht sich für das, was man liebt.**

Mit eurem Auftritt beim Rudolf Achenbach Preis 2012 – in den Vorentscheidungen, wie im Finale – habt ihr eines bewiesen:

**Eure Liebe gilt dem Kochberuf.**

Dafür steckt ihr manche Entbehrung, auch Rückschläge und fehlende Freizeit weg!

**Da kann ich nur sagen:**

Hut ab! m Und weiter so!

Ihr seid auf dem richtigen Weg.

Und mir ist nicht bange um die Zukunft der deutschen Kochkunst!

Ich freue mich, dass ihr euch für unseren schönsten Beruf der Welt entschieden habt – und das ihr nicht Chemiker, Gärtner, Ingenieur oder Juwelier geworden seid.

Das Wunderbare ist ja, dass Ihr nicht allein dasteht.

Stets begleiten engagierte Kolleginnen und Kollegen, Fachlehrer aus unseren Zweigvereinen und Landesverbänden euch junge Kochtalente als „ihre Schützlinge“.

Sie entdecken, fördern und fordern den Nachwuchs – einige von ihnen schon seit Jahren.

Andere sind in dieser Funktion noch neu, aber ebenso mit großem Engagement dabei.

**Sie wirken damit wie wahre TOP Ausbilder!**

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich danke Ihnen für dieses Engagement von ganzem Herzen!

Ich möchte Sie weiter ermuntern:

bitte nicht locker zu lassen: Unterstützen Sie den Kochnachwuchs weiter mit aller Kraft!

Betrachten Sie die Förderung der jungen Talente als ihre ureigenste Aufgabe!

**Der Verband der Köche Deutschlands steht ihnen dabei immer zur Seite.**

Nicht vergessen möchte ich auch die Juroren in den Vor- und Endwettkämpfen und die stillen Helfer im Hintergrund ohne die solch aufwendige Wettkämpfe nicht durchgeführt werden können.

**Auch Sie, meine Damen und Herren, haben Ihren Beifall verdient.**

Liebe Familie Moos-Achenbach,

der Rudolf Achenbach Preis wäre nicht so ein glanzvoller Höhepunkt in jedem Jahr, ohne das Engagement ihrer Familie und der Firma Achenbach Delikatessen-Manufaktur.

Beim Finale im vergangenen Jahr ging der Staffelstab und damit die Verantwortung des Bundesjugendwettbewerbs an Sie, Frau Kathrin Moos-Achenbach über.

Liebe Kathrin Moos-Achenbach,  
ich denke, ich darf im Namen aller Beteiligten: Teilnehmer, Betreuer, Juroren, den Landesverbänden, gratulieren!

Die Premiere ist gelungen! Sie haben das großartig gemeistert.

Es hat Freude gemacht, auch mitzuerleben, wie auch die Neuerungen im Reglement, der neue Webauftritt, die Nutzung von Facebook toll funktioniert haben und vor allem den Kochnachwuchs begeistern.

Ganz, ganz herzlichen Dank für ein erfolgreiches, erstes Jahr und auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

Ich bin sehr glücklich und stolz über die gute Partnerschaft zwischen dem Familienunternehmen Achenbach Delikatessen Manufaktur und unserem Verband der Köche Deutschlands!

Bereits in dritter Generation fördert Ihre Familie und Firma junge Nachwuchskochtalente zu diesem Bundesjugendwettbewerb – das ist Einzigartig!

Das zeugt:  
von einer tiefen Liebe zu guter Küche,  
zur Kochkunst  
und zu unserem Berufsstand,

die vom Namensgeber und Schöpfer des Wettbewerbs, Herrn Rudolf Achenbach, an die Kinder und Enkel weitergegeben wurde.

Jetzt freue ich mich, die Preisträger des 38. Rudolf Achenbach Preises gemeinsam mit Ihnen Frau Kathrin Moos-Achenbach verkünden und auszeichnen zu dürfen!

Danke schön!!!